

Geschwisterliebe! Oder doch mehr...?

Pair: ITaxSASU Ita kommt sasuke nach langer zeit wieder näher aber ob das sasuke so recht ist? Und wie verhält er sich wenn ita ihm näher kommt?

Von Kuro-Aki

Kapitel 2: 2. Akt Training, Gedanken und eine mir sehr wohl bekannte Person

2. Akt Training, Gedanken und eine mir sehr wohl bekannte Person

Ich erwachte am nächsten Morgen in meinem Bett. Verschlafen richtete ich mich auf und schwankte schlaftrunken ins Bad. Als ich fertig war viel mein Blick wieder durch das Fenster, durch das ich vergangene Nacht diese Person gesehen hatte. Wer war das nur gewesen? In Gedanken versunken schlich ich zum Training. Auf dem Trainingsplatz erwarteten mich bereits ungeduldig die Anderen. Ich war sogar später als Sensei Kakashi erschienen, was sicherlich keinen guten Eindruck hinterließ. Das Training war einfach! Mal wieder war es die Glöckchen-Prüfung.

Versteckt hinter Büschen lag ich im Gras und wartete auf eine Möglichkeit anzugreifen. Wieso hatte ich nur dieses starke Gefühl beobachtet zu werden? Ich zuckte bei dem kleinsten Geräusch zusammen und sah mich vorsichtig um. Da! Da zwischen den Bäumen im Schatten! Dort stand eine Person, ganz sicher! War es die Gestalt von gestern Abend? Vielleicht. Ich konnte sie nicht erkennen. Wieso verfolgte sie mich? Ich wollte es wissen, um jeden Preis. Vorsichtig kroch ich hinter einige Büsche, die der Gestalt ihre Sicht auf mich nahmen. Anscheinend hatte sie noch nicht bemerkt dass ich wusste, dass sie mich beobachtete. Mit dem Versuch unbemerkt zu bleiben schlich ich, immer hinter Büschen und Bäumen versteckt, näher auf die Gestalt im Schatten zu. Ich lugte hinter einem Baum hervor um die Person richtig sehen zu können, leider stand sie im Schatten so dass ich ihr Gesicht nicht erkennen konnte. Dreh dich zu mir! Wenigstens dein Gesicht! Dachte ich fieberhaft, und hatte Mühe in meinem Versteck zu bleiben. Dier Person im Schatten wurde unruhig und hatte anscheinend gemerkt das ich nicht wieder hervor kommen würde. Ungeduldig und unvorsichtig trat sie aus dem Schatten, hinein in das warme Licht der Sonne. Das Metall eines Stirnbands funkelte auf und blendete mich kurz bevor ich den zur Hälfte aufgeknöpften schwarzen Mantel mit dem roten Wolkenmuster erkannte.

„Itachi?“ brachte ich hervor und war ohne es zu bemerken aus meinem Versteck getreten. Itachi schrak zusammen und drehte sich mit erschrockenem Gesichtsausdruck zu mir um. Es dauerte etwas bis wir beide wieder die Fassung gefunden hatten und etwas hervor bringen konnten. Ungläubig starrte ich ihn weiter an. War es möglich? War es wirklich DER Itachi? Der der meine Familie auslöschte und den ich immer noch gerne als Bruder ansehen würde? Ja er war es wirklich. „Wa-Was machst du hier?“ fragte ich ihn und wich komischer Weise verängstigt und nervös zurück.

„...Sasuke ich...!“ noch bevor Itachi weiter sprechen konnte wurde er von einem lauten jubelnden Schrei unterbrochen. „HA! ICH HABE SIE GESCHLAGEN SENSEI KAKASHI!“ war zu vernehmen und man konnte zu gut hören zu wem dieses überhebliche Gebrüll gehörte. Itachi der kurz abgelenkt gewesen war fixierte mich nun mit einem Blick den ich nicht deuten konnte und kam langsam näher auf mich zu. Ich wich zurück, hatte aber nach wenigen Schritten einen Baum im Rücken der mich daran hinderte weiter weg zu laufen. Wieso hatte ich Angst vor ihm? Hatte ich nicht genug trainiert um ihn gegen über zu stehen? Sein Blick!

Das war es was mich verunsicherte. Dieser Blick der so viele Emotionen widerspiegelte. Aber wieso? Wieso jetzt? Wo ich doch diese Kälte aus diesen Augen gewohnt war. Ich starrte ihn weiter an, und hoffte er würde weiter sprechen, würde mir sagen was er gerade eben noch von sich geben wollte. Aber es blieb still.

Er streckte lediglich eine Hand nach mir aus und tippte mir gegen die Stirn. Ich fühlte mich als würde Strom durch mich durch fließen, der genau von dem Punkt aus ging an dem Er mich berührte. Bildete ich es mir ein oder lächelte Itachi? „ich wollte dich wieder sehen!“ vernahm ich dann von der Person von der ich glaubte sie sei Itachi. Immer noch nicht im Stande ein Wort hervor zu bringen sackte ich am Stamm hinunter auf den Boden und blickte hoch in ein mir Vertrautes und doch Fremdes Gesicht.

„Wi-wieso? Ich will Antworten...! Auf alles!“ murmelte ich und wendete den Blick von ihm ab. Mein Herz klopfte wie wild und ich fing an zu zittern. Wieso nur war ich so verdammt nervös? Verlegen schaute ich wieder dorthin wo er stand. Aber Niemand war mehr dort. Ich vernahm lediglich eine Stimme. Es war nicht mehr als ein Flüstern das in mein Ohr drang. „Später Sasuke! Später werde ich dir alles erzählen und später wirst du auch wissen warum ich dich sehen wollte.“ Es war Itachis Stimme gewesen. Bildete ich es mir ein oder hörte sie sich wirklich eine Spur traurig an?

Verstört sah ich mich um. Erblickte jedoch nur ein überdrehtes orangenes Wesen was mit einem Glöckchen klimpernd auf mich zu rannte. „Hey Sasuke schau mal was ich habe!“ rief Naruto stolz und hielt mir die goldene Glocke vor die Nase. „Ja und?“ entgegnete ich kühl und versuchte mein zittern zu vertreiben. „Du gehst mir auf die Nerven Baka!“ Ich stand auf und klopfte mir leicht den Staub von der Hose. „Pah! Ich hab wenigstens Eins! Wieso hast du hier eigentlich rum gesessen?“ fragte Naruto und musterte mich mit einem „Wohl zu faul fürs Training“-Blick und fing an zu grinsen. „Wieso sollte ich ausgerechnet dir das sagen du Rahmen-Hirn?“ fragte ich genervt. „Ich gehe!“ fügte ich hinzu und verschwand dann zwischen den Bäumen.

Wenige Minuten später saß ich auf einer Parkbank und starrte in Gedanken versunken die Leute an die vorbei gingen. >Später< hatte er gesagt...nur Wann? War es so schwer Antworten zu bekommen die man schon seit Jahren haben will? Ich seufzte schwer und schmerzlicher Weise wurde mir bewusster denn je wie mich manche Leute anschauten. Ich wusste nur zu gut wie sich Naruto fühlte. Er versuchte alles mit einem

Lachen zu überspielen und Freundschaften zu schließen, ich dagegen hielt davon wenig. Wozu brauchte man Freunde wenn sie einem früher oder später doch in den Rücken fielen?

Dieses Angebliche Band war für ihn so wichtig wie für mich die Rache an meinem Bruder. Wenn es so ein Band wirklich gäbe...hat es Itachi schon lange zerstört. Konnte man sowas überhaupt zerstören? Etwas was nicht real ist? Ich wusste es nicht. Wusste ich überhaupt etwas? Nachdenklich stand ich auf und lief durch die mit Menschen gefüllten Straßen. Wohin wusste ich selbst nicht aber es half mir meinen Kopf frei zu bekommen. Frei. Konnte ich mich Frei nennen? Frei wie die Vögel? Ich schaute in den klaren blauen Himmel über mir. Keine einzige Wolke fand ich. Wolke? Sofort musste ich wieder an Itachi denken und ein Schauer lief mir über den Rücken. Wieso er? Sein Gesicht tauchte vor meinen Augen auf. Dieses lachende, fröhliche Gesicht! Zu meiner Überraschung lächelte ich auch. Sofort vertrieb ich diesen Gedanken an meinen Bruder wieder und machte mich auf den Weg nach Hause.

Darf ich dich noch Bruder nennen?

Wieso schlägt mein Herz so wild wenn ich dich sehe?

Ich vermisse dich aber mein Stolz verbietet es mir das zugeben.

Kannst du mich aus meinen Gedanken befreien großer Bruder?